



Ronneburger **ANZEIGER**

Jahrgang 36
Freitag, 17. Oktober 2025
Nummer 10



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Ronneburg und den Ortsteilen Grobsdorf und Raitzhain



Foto: Torsten Stein



Foto: Torsten Stein



Foto: C. Dix

■ Kontaktverzeichnis Stadtverwaltung Ronneburg

Bürgermeister Herr André Ruderisch

- Sekretariat/Sitzungsdienst 036602/536-0
stadt@ronneburg.de
- Haupt-/Finanzverwaltung 036602/536-14
- Jugend/Öffentlichkeit 036602/536-15
- Buchhaltung 036602/536-16
- Stadtplanung/Bauordnung/
Hochbau/Denkmalschutz 036602/536-17
bauamt@ronneburg.de
- Ordnungsamt 036602/536-18
ordnungsamt@ronneburg.de
- Personalverwaltung 036602/536-19
- Standesamt 036602/536-21
standesamt@ronneburg.de
- Stadtkasse/Fundbüro 036602/536-22
- Kämmerei/Steuern 036602/536-23
- Einwohnermeldeamt und Soziales/
KITA/Wohngeld 036602/536-26
einwohnermeldeamt@ronneburg.de
- Bauverwaltung/Verkehr/Hochbau/
Tiefbau/Umweltschutz 036602/536-27
bauamt@ronneburg.de
- Liegenschaften 036602/536-28
- Sondernutzung 036602/536-29
- Bibliothek/Archiv 036602/23044
bibliothek@ronneburg.de
- Grünflächen/Bauhof/Stadtreinigung 0175/2758651
- Forsten 0151/12527002
- Sommerbad/Sportzentrum/Kegelbahn 0176/55849833

Öffnungszeiten

- Rathaus:** Dienstag 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
- Bibliothek:** Dienstag und
Donnerstag 10:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr

Für das Standes- und Einwohnermeldeamt ist weiterhin grundsätzlich eine vorherige Terminvereinbarung notwendig.

Termine können während der Öffnungszeiten persönlich oder telefonisch vereinbart werden. Gern können Sie uns auch eine E-Mail an stadt@ronneburg.de mit Ihrem Anliegen und Ihrer Telefonnummer senden, wir rufen Sie umgehend zurück.

■ Erscheinungstermin

- nächster Redaktionstermin: Montag, 10.11.2025
- nächster Erscheinungstermin: Freitag, 21.11.2025

Änderungen möglich. Beachten Sie bitte die Hinweise in den jeweiligen Ausgaben. Beiträge zur Veröffentlichung müssen bis zum Redaktionsschluss per E-Mail an die Adresse:

stadt@ronneburg.de als Text-Dokument eingereicht werden und inhaltlich einen Bezug zur Stadt Ronneburg aufweisen. Bilder, Grafiken, Logos etc. sind zusätzlich in digitaler Form einzusenden. Es besteht kein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Artikel.

■ Für den Ernstfall

- Polizei/Notruf: 110
- Feuerwehr/Rettungsleitstelle: 112
- Notruf bei Vergiftungen: 0361/730730
(Gift-Informationszentrum Erfurt)
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
- Telefonseelsorge Gera e.V. 0800/1110111
- „Schlupfwinkel“ 0800/008080
Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche (kostenlos)
- Frauen in Not, Gera 0365/51390
- Tierärztlicher Bereitschaftsdienst 0361/64478808
(gilt nur in Thüringen)
- TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co KG:
Störungsdienst Strom: 0800 686/1166
- TEAG Thüringer Energie AG 03641/817-1111
Gas 0800/6861177
- Wasser/Abwasser: Zweckverband Mittleres Elstertal Gera
Dienstzeit 0365/48700
außerhalb der Dienstzeit 0800/5888119
- AWW Ostthüringen
Ebelingstraße 10, 07545 Gera 0365-83321 50

■ Impressum

„Ronneburger Anzeiger – Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Ronneburg und seiner Ortsteile Grobsdorf und Raitzhain“

Herausgeber/Amtlicher Teil: Stadt Ronneburg, Bürgermeister André Ruderisch, Markt 1–2, 07580 Ronneburg, Telefon: 036602/536-0, E-Mail: stadt@ronneburg.de

Nichtamtlicher Teil: Verantwortlich: Bürgermeister André Ruderisch, (v.i.S.d.P.) bzw. jeder Verfasser bzw. Einreicher von Text und Bildmaterial. Für Verletzung Rechte Dritter, einschließlich der EU Datenschutzrichtlinie haften die jeweiligen Einreicher. Die Stadtverwaltung Ronneburg stellt die Möglichkeit einer Veröffentlichung im Ronneburger Anzeiger zur Verfügung, übernimmt jedoch hierfür keine Haftung.

Verantwortlich für Herstellung/Anzeigen/Beilagen:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau, Gottfried-Schenker-Straße 1, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel – es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

Erscheinungsweise/Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und zusätzlich bei Bedarf als Sonderausgabe.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter/beiliegender Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Informationen des Bürgermeisters

■ Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im September durften wir in unserer Stadt eine Vielzahl von Ereignissen erleben, die das Gemeinschaftsleben bereichert haben:

- Am ersten Wochenende fand der Tag des offenen Denkmals statt, organisiert durch unseren Heimatverein. Dieser Tag bot nicht nur die Möglichkeit, unsere historischen Stätte zu besichtigen, sondern wurde auch mit einem gelungenen musikalischen Auftritt des Luftikus-Chores abgerundet.
- Das zweite Wochenende begann bereits am Freitag mit einem besonderen Programm der Vogtlandphilharmonie, das speziell für die Schulkinder unter dem Motto „Kids meet Classic“ gestaltet wurde. Am Samstag erlebten wir schließlich zum bereits achten Mal das Abendprogramm, das diesmal von einem neuen Dirigenten geleitet wurde. Ich freue mich, dass das Abendprogramm auch in diesem Jahr so zahlreich besucht wurde und wir so diese langjährige Tradition fortsetzen konnten.
- Der Lauf zur Grubenlampe fand wie gewohnt am dritten September-Wochenende statt. Das Wetter war uns wohlgesonnen und so konnten fast alle Teilnehmer verletzungsfrei ins Ziel kommen. Diese Veranstaltung erfreute sich großer Beliebtheit, und die neue, etwas längere Strecke stellte eine willkommene Herausforderung für unsere Sportler dar, die mit Begeisterung und Elan an den Start gingen.
- Am letzten Wochenende hatte ich die Ehre, zusammen mit einigen Vertretern des Stadtrates unsere Partnerstadt Ronnenberg in Niedersachsen zu besuchen. Anlässlich ihres 50-jährigen Stadtrechts konnten wir die langjährige Beziehung

zwischen unseren Städten erneut festigen. Zum Abschluss dieses Wochenendes eröffnete ich das diesjährige Familienfest auf der Neuen Landschaft. Dieses Fest stand ganz im Zeichen der Familien und insbesondere der Kinder, die durch die Auftritte der Kindergärten und eines Zauberers viel Begeisterung zeigten.



Darüber hinaus möchte ich Ihnen einige Informationen über die neuesten Entwicklungen in unserer Stadt mitteilen:

- Der Spiegel in Raitzhain wurde nun endlich angebracht, was zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beiträgt.
- Im Stadtpark wurden die Elektroleitungen für zwei neue Lampen verlegt, um die Beleuchtung weiter zu optimieren.
- Zudem wurde in der Südstraße der lange gehegte Wunsch nach einer weiteren Straßenlaterne umgesetzt, was die Sicherheit für alle Anwohner erhöht.

Ich freue mich auf die anstehenden Projekte und Ereignisse der nächsten Monate. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine schöne und erholsame Herbstzeit.

Ihr Bürgermeister
André Ruderisch

Amtliche Bekanntmachungen

■ Beschlüsse der 6. Sitzung des Bauausschusses am 20. Mai 2025

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer

Beginn: 18:00 Uhr | **Ende:** 19:10 Uhr

anwesende Stadträte: Herr Ruderisch, Herr Bielinski, Herr Franz, Herr Köhler, Herr König, Herr Seidemann, Herr Senf

entschuldigt fehlend: ./.

unentschuldigt fehlend: ./.

Gäste: Frau Lehmann, Herr Lindig; Herr Meyer

Protokollantin: Frau Zender

Zu TOP 1.03.:

Bestätigung Protokoll der 4. Sitzung vom 25.02.2025 (ÖT)

Beschluss-Nr.: BA-1.03/06/2025

Die Mitglieder des Bauausschusses bestätigen das geänderte Protokoll der 4. Sitzung vom 25.02.2025 (ÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 1.04.:

Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung zum Antrag „Abbruch Kirchplatz 12/13“, Gemarkung Ronneburg, Flur 1, Flurstücke 1812 und 1813

Beschluss-Nr.: BA-1.04/06/2025

Die Mitglieder des Bauausschusses erteilen die sanierungsrechtliche Genehmigung zum Antrag „Abbruch Kirchplatz 12/13“, Gemarkung Ronneburg, Flur 1, Flurstücke 1812 und 1813.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 6 : 0 : 1

Zu TOP 1.05.:

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag „Neuerichtung Dachstuhl/Dachgeschoss; Ersatzneubau mit geänderter Dachneigung, Vorbereitung Balkon als Kragkonstruktion“ Gemarkung Ronneburg, Flur 4, Flurstück 709/3

Beschluss-Nr.: BA-1.05/06/2025

Die Mitglieder des Bauausschusses erteilen das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag „Neuerichtung Dachstuhl/Dachgeschoss, Ersatzneubau mit geänderter Dachneigung, Vorbereitung Balkon als Kragkonstruktion“ Gemarkung Ronneburg, Flur 4, Flurstück 709/3.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Amtliche Bekanntmachungen

Zu TOP 2.02.:

Bestätigung Protokoll der 4. Sitzung vom 25.02.2025 (NÖT)

Beschluss-Nr.: BA-2.02/06/2025

Die Mitglieder des Bauausschusses bestätigen das Protokoll der 4. Sitzung vom 25.02.2025 (NÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.03.:

Bestätigung Protokoll der 5. Sitzung vom 25.03.2025 (NÖT)

Beschluss-Nr.: BA-2.03/06/2025

Die Mitglieder des Bauausschusses bestätigen das Protokoll der 5. Sitzung vom 25.03.2025 (NÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.04.:

Sanierung Drachenschwanzbrücke – Nachtrag zum Ingenieurvertrag über die Bauleitung und Bauüberwachung, Farbauswahl Belag

Beschluss-Nr.: BA-2.04/06/2025

Die Mitglieder des Bauausschusses beschließen die Vergabe der örtlichen Bauüberwachung gemäß HOAI Anlage 12 Leistungsphase 8.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.05.:

Folierung Fenster Stadtarchiv, Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße 2

Beschluss-Nr.: BA-2.04/06/2025

Die Mitglieder des Bauausschusses beschließen die Vergabe zur Folierung der Fenster des Stadtarchives im Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße 2 an die Firma Se ma Gesellschaft für Innovationen mbH, Industriestraße 12 in 06869 Coswig.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

T. Zender

Sitzungsdienst

■ Beschlüsse der 5. Sitzung des Stadtrates am 5. Juni 2025

Ort: Schützenhaus, Großer Saal

Beginn: 18:00 Uhr | **Ende:** 19:15 Uhr

Teilnehmer: gesetzliche Anzahl: 21 | anwesende Anzahl: 19

anwesend: Herr Ruderisch, Herr Bielinski, Herr Biesel,

Herr Bromme, Herr Hänel, Herr Köhler, Herr König, Herr Kopacek,

Herr Meyer, Herr Oertel, Frau Pálffy, Herr Rensch Herr Schneider,

Herr Schulze, Herr Seidemann, Herr Thümmeler, Frau Vogel,

Herr Vogel, Frau Zacharias

entschuldigt fehlend: Herr Franz, Herr Senf,

unentschuldigt fehlend: ./.

Gäste: Herr Örtel, Herr K. Kammel, interessierte Bürger

Protokollantin: Frau T. Zender

Zu TOP 1.03.:

Bestätigung Protokoll der 4. Sitzung vom 02.04.2025 (ÖT)

Beschluss-Nr. SR-1.03/05/2025

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg bestätigt das Protokoll der 4. Sitzung vom 02.04.2025 (ÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 17 / 17 : 0 : 0

Zu TOP 1.07.: Besetzung der Ausschüsse

Beschluss-Nr. SR-1.07/05/2025

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt die nachfolgende Änderung der Zusammensetzung der Ausschüsse (Änderungen sind Fett und grau hervorgehoben):

Hauptausschuss (HA)

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| 1. CDU Herr Enrico Biesel | Vertreter: Herr Patrick König |
| 2. RWG Herr Marcel Thümmeler | Herr Daniel Bielinski |

Bauausschuss (BA)

- | | |
|-------------------------|----------------------------------|
| 1. RWG Daniel Bielinski | Vertreter: Herr Marcel Thümmeler |
|-------------------------|----------------------------------|

Jugend-/Kultur-/Sportausschuss (JKS)

- | | |
|---------------------------|-------------------------------|
| 1. CDU Herr Enrico Biesel | Vertreter: Herr Patrick König |
|---------------------------|-------------------------------|

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 19 / 19 : 19 : 0

Zu TOP 1.08.:

Feststellung Jahresrechnung 2023 und Entlastung

Beschluss-Nr. SR-1.08/05/2025

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg fasst folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr.: SR-1.08-1/05/2025

Die Jahresrechnung 2023 wird festgestellt.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 19 / 19 : 0 : 0

Beschluss-Nr.: SR-1.08-2/05/2025

Der Bürgermeister und der Beigeordnete werden vom Haushalt 2023 entlastet.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 18 / 18 : 0 : 0

Herr Schneider hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Zu TOP 1.09.:

Antrag – Änderung Geschäftsordnung

Beschluss-Nr. SR-1.09/05/2025

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt die Änderung der Geschäftsordnung.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 19 / 17 : 0 : 2

Zu TOP 2.02.:

Bestätigung Protokoll der 4. Sitzung vom 02.04.2025 (NÖT)

Beschluss-Nr. SR-2.02/05/2025

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg bestätigt das Protokoll der 4. Sitzung vom 02.04.2025 (NÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 19 / 17 : 0 : 2

Zu TOP 2.03.:

Verkauf Teilfläche Flurstück 1742, Verlängerung Straße der OdF

Beschluss-Nr. SR-2.03/05/2025

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt den Verkauf einer Teilfläche von ca. 450 m² aus dem Flurstück 1742. Der Kaufpreis beträgt 14,00 €/m²; eine Mehr- oder Minderfläche ist nach erfolgter Vermessung zu diesem Preis auszugleichen. Der Käufer hat die Kaufnebenkosten (z. B. Notar, Grundbuch, GrdErwSt., Vermessung) zu zahlen. Mit der Beschlussfassung entfallen die Gründe für die Geheimhaltung. Der Beschluss ist danach öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 19 / 19 : 0 : 0

T. Zender, Sitzungsdienst

Amtliche Bekanntmachungen

■ Beschlüsse der 6. Sitzung des Stadtrates am 2. Juli 2025

Ort: Sportzentrum, Bürgersaal

Beginn: 18:00 Uhr | **Ende:** 20:19 Uhr

Teilnehmer: gesetzliche Anzahl: 21 | anwesende Anzahl: 19

anwesend: Herr Ruderisch, Herr Biesel, Herr Bromme, Herr Hänel, Herr Köhler, Herr König, Herr Kopacek, Herr Meyer, Herr Oertel, Frau Pálffy, Herr Rensch Herr Schneider, Herr Schulze, Herr Seidemann, Herr Senf, Herr Thümmeler, Frau Vogel, Herr Vogel, Frau Zacharias

entschuldigt fehlend: Herr Bielinski, Herr Franz

unentschuldigt fehlend: ./.

Gäste: Herr D. Keck

Protokollantin: Frau T. Zender

Zu TOP 2.03.: Beratung und Entscheidung Einsatz Sicherheitsdienst im Sommerbad

Beschluss-Nr. SR-2.03-1/06/2025

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt die Vergabe für Sicherheits- und Servicedienstleistungen im Sommerbad Ronneburg ab dem 11.07.2025 an die Firma SUP Sicherheitsmanagement GmbH aus Zwickau.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 19 / 14 : 0 : 5

Zu TOP 2.05.: Beratung und gegebenenfalls Änderung der Eintrittspreise im Sommerbad

Beschluss-Nr. SR-2.05/06/2025

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt die gefassten Änderungen zu den Eintrittspreisen im Sommerbad Ronneburg.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 19 / 19 : 0 : 0

T. Zender

Sitzungsdienst

■ Beschlüsse der 5. Sitzung des Hauptausschusses am 18. August 2025

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer

Beginn: 18:00 Uhr | **Ende:** 19:10 Uhr

Teilnehmer: gesetzliche Anzahl: 7 | anwesende Anzahl: 7

anwesende Mitglieder: Herr Ruderisch, Herr Biesel, Herr Kopacek, Herr Köhler i. V. f. Herrn Meyer, Herr Seidemann, Herr Thümmeler, Herr Vogel

entschuldigt fehlend: Herr Meyer

unentschuldigt fehlend: ./.

Gäste: Herr Bromme, Herr Oertel, Frau Pálffy

Protokollantin: Frau T. Zender

Zu TOP 2.04.: Vergabe Erneuerung des Geländers

Brunnenstraße/Rasenquelle

Beschluss-Nr.: HA-2.04/05/2025

Der Hauptausschuss der Stadt Ronneburg beschließt die Vergabe zur Erneuerung des Geländers .Brunnenstraße / Rasenquelle an die Firma NUR-Bau-Gera GmbH, An der Silbergrube 17, 07551 Gera.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

T. Zender

Sitzungsdienst

■ Bebauungsplan „Gewerbestandort Grobsdorf“ – Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg hat in seiner Sitzung am 25. September 2025 den Entwurf des Bebauungsplanes „Gewerbestandort Grobsdorf“ in der in der Anlage dargestellten Abgrenzung im OT Grobsdorf gebilligt und die Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ziel der Planung ist die Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Sicherung und Entwicklung des bereits vorhandenen Gewerbebetriebes auf umfassend vorbelasteten Flächen im Umfang von ca. 2,1 ha.

Der Bebauungsplan wird im Regelverfahren aufgestellt. Die Unterlagen des Entwurfes, bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung mit dem Umweltbericht, den ergänzenden Anlagen sowie den bereits aus den frühzeitigen Beteiligungsverfahren vorliegenden wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen werden in der Zeit vom

Montag, dem 20. Oktober 2025 bis

einschließlich zum Freitag, dem 21. November 2025

auf der Internetseite der Stadt Ronneburg (www.ronneburg.de) unter der Rubrik „NEWS/Öffentliche Bekanntmachungen“ sowie des Planungsbüros GÖL mbH (www.goel.de) zur Einsichtnahme be-

reitgestellt. Zudem wird der Entwurf im o. g. Zeitraum während der nachfolgenden Zeiten im Bauamt der Stadt Ronneburg (Markt 1/2, 07580 Ronneburg) zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Während der o. g. Auslegungszeiten können von jedermann Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich, elektronisch oder zu den o. g. Zeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Elektronische Stellungnahmen (E-Mail-Stellungnahmen) sind an die E-Mail-Anschrift: bauamt@ronneburg.de zu richten.

Da das Abwägungsergebnis mitzuteilen ist, sind Name und Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Eine Mitteilung des Abwägungsergebnisses ist andernfalls nicht möglich.

Über die eingegangenen Stellungnahmen wird in öffentlicher Sitzung des Stadtrates beraten und entschieden.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sowie Stellungnahmen mit Hinweisen zu Umweltbelangen sind verfügbar und können eingesehen werden:

→ siehe nachfolgende Tabelle

Amtliche Bekanntmachungen

Art der Umweltinformation	Themenblöcke nach Schutzgütern													schlagwortartige Kurzcharakterisierung
	Mensch	Tiere	Pflanzen	Boden/Fläche	Wasser	Luft	Emissionen	Abfälle	Klima	Landschaft	Kulturgüter	Sachgüter	Wechselwirkungen	
Umweltbericht	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Bestandserfassung und Bewertung der vorgenannten Themen, Bestandsplan, Bewertung der Auswirkungen der Planung auf diese Schutzgüter naturschutzrechtliche Eingriffs-/Ausgleichsbewertung artenschutzrechtliche Bewertung
Schall-Immissionsprognose	X						X							Bewertung und schalltechnische Reglementierung der durch die Planung zulässigen Vorhaben
Stellungnahmen von Behörden, sonstiger Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung (§ 4 Abs. 1 BauGB)	X		X	X	X		X			X			X	Bergbauschäden, Geländehebungen durch Flutung von Grubengebäuden, Baukultur/Ortsbild, Vorgaben und Sicherung der Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen, Immissionsschutz, Störfallverordnung, Niederschlagswasserbeseitigung, Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung
Stellungnahmen der Öffentlichkeit im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung														Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wurde keine Stellungnahme vorgebracht.

Umweltbezogene Informationen zum Bebauungsplan „Gewerbestandort Grobsdorf“



Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Ronneburg, 29. September 2025
André Ruderisch, Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Aus der Verwaltung – Nichtamtlicher Teil

■ Ärgernis Hundekot – stinkende Haufen gehören weggeräumt!

Aus aktuellem Anlass weisen wir alle Hundebesitzer/-führer noch einmal darauf hin, dass gemäß Ordnungsbehördlicher Ordnung der Stadt Ronneburg Sie verpflichtet sind, Verunreinigungen auf öffentlichen Straßen und Plätzen sofort zu beseitigen. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt ein Ordnungswidrigkeitenverfahren mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro.

Weiterhin wurden wir von Hauseigentümern drauf hingewiesen, dass die Häuserfassaden durch Hundeurin zunehmend verunreinigt und beschädigt werden. Aus diesem Grund fordern wir alle Hundehalter auf, entsprechend auf ihren Hund einzuwirken. Wir erinnern hiermit auch an die Straßenreinigungssatzung der Stadt Ronneburg. Wenn jeder mitmacht und seine Pflichten erfüllt, können wir unsere schöne Gemeinde nachhaltig sauber halten. Sauberkeit kostet nur eine kleine Mühe.



E. Lorber, Ordnungsamt der Stadt Ronneburg



Aus der Verwaltung

■ Volkstrauertag

Die Stadt Ronneburg ehrt aus Anlass des Volkstrauertages am

Sonntag, dem 16.11.2025, die in Kriegen Gefallenen, aus ihrer Heimat Vertriebenen, politische sowie Opfer der Willkür.

Die Gedenkveranstaltung beginnt am



Sonntag, dem 16. November 2025, um 11:00 Uhr,
auf dem Friedhofsvorplatz an der Gedenkstätte
für die Opfer des Ersten Weltkrieges.

Zur Teilnahme aufgerufen sind die Stadträte, Ortspartei-gruppen, Vereine, Verbände sowie die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ronneburg.

André Ruderisch, Bürgermeister

(Foto: Klaus Kammel)

■ Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die traditionelle Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. – Landesverband Thüringen – findet im **Zeitraum vom 26. Oktober bis 16. November 2025** (Volkstrauertag) in den Städten und Gemeinden Thüringens statt. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 200.12-2152-08/24 TH vom 05.11.2024.

Der Volksbund bittet die Städte und Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger in Thüringen, aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr um Unterstützung.

■ Im Gegenzug bieten wir:

- den Städten, Kommunen und Kirchen in Thüringen Beratungsleistungen bei der Umsetzung des Gräbergesetzes zur Pflege und Erhaltung von Kriegsgräbern,
- den Schulen und anderen Bildungsträgern friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug,
- Jugendlichen im Rahmen unserer Workcamps europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Arbeit für den Frieden“,
- Angehörigen Hilfe bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.

Wir bitten die Thüringer Bürgerinnen und Bürger, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Spendensammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden. Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Henrik Hug, Landesverband Thüringen

Aus dem Standesamt

■ Verstorben sind ...

Frau Ruth Günther,

wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 92 Jahren und

Frau Elfriede Bullack,

wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 100 Jahren.

Regel

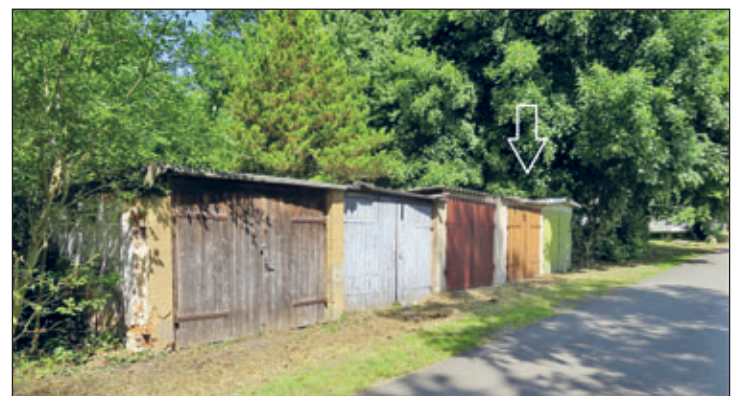
Standesbeamter

Aus den Liegenschaften

■ Ermittlung unbekannter Garagennutzer

Im Garagenkomplex „Verlängerte Straße der Odf“ wird die vorletzte Garage auf der linken Seite, von der Straße der Odf kommend, möglicherweise vertragslos benutzt. Der Garagennutzer ist in der Stadtverwaltung nicht bekannt. Zur Bereinigung dieser ungeklärten Rechtslage wird der Nutzer der Garage hiermit gebeten, sich mit der Stadtverwaltung Ronneburg, SB Liegenschaften, Frau Werner, Markt 1–2, 07580 Ronneburg, Telefon: 036602/536-28 oder 036602/536-0, E-Mail: liegenschaften@ronneburg.de, in Verbindung zu setzen. Auch Hinweise Dritter zum derzeitigen oder zu einem früheren Nutzer werden in der Stadtverwaltung gern entgegengenommen.

Sollte kein Garagennutzer ermittelt werden können, müssen wir evtl. von einem Leerstand ausgehen und die Garage nach dem **20.11.2025** für weitere Ermittlungen öffnen lassen.



Neue Landschaft® Ronneburg

■ „Jeder der einen Fuß über die Startlinie setzt, ist ein Gewinner“

Am 21.09.2025 war es wieder soweit, und es hieß Laufsport für Jedermann beim 12. Lauf zur Grubenlampe in der „Neuen Landschaft Ronneburg“.

Der Lauf zur Grubenlampe erfreute sich auch nach zwölf Jahren großer Beliebtheit, dies zeigten die Anmeldezahlen, wenn innerhalb von acht Stunden nach Anmeldestart alle 300 Startplätze zuzüglich der 30 Helfer- und Sponsorenplätze belegt waren.

Starter aus Hamburg, Berlin und unsere alljährlichen Lauffreunde aus Bayern, sowie weiteren Teilnehmern weit über die Stadtgrenze hinaus reisten nach Ronneburg an.

Besondere Schwierigkeit war dieses Mal aufgrund der Sperrung der „Drachenschwanzbrücke“ eine alternative Strecke zu finden.

Letztendlich waren es pro Runde 900 m mehr Laufstrecke und 142 Treppen pro Runde zusätzlich.

Für 326 Starter ertönte nach offizieller Begrüßung und dem traditionellen „Steigerlied“ der Startschuss.

Zuerst starteten unsere 73 Langstreckenläufer mit 16,4 km, zwei Runden, circa 380 Höhenmetern im Anstieg und insgesamt 720 zu bewältigenden Treppen.

Cirka 15 Minuten später folgten 251 Starter auf der Kurzstrecke mit 8,2 km (1 Runde), circa 190 Höhenmetern im Anstieg und insgesamt 360 Treppen.

Heiße, sommerliche Temperaturen forderten den Läufern zusätzlich zur Laufstrecke alle Kräfte ab.

Nach 3,2 km erreichten die Läufer die Grubenlampe, wo ein Moderator und ein Verpflegungspunkt auf sie warteten. Der weitere Streckenverlauf führte ins Gessental, wo die „Treppe des Leidens“ mit 182 Stufen aufwartete. Nach einem Abstecher ins Gelände mussten alle Läufer die letzte Hürde vom Gessental aus bezwin-



gen, die 142 Stufen zum „Drachenschwanzplatz“. Für manche stand der Start in die zweite Runde bevor und die Läufer der Kurzstrecke konnten erfolgreich ins Ziel einlaufen.

Im Ziel konnte ein jeder von unserem Bürgermeister seine hart erkämpfte Finishermedaille, sowie einen tollen Finisherbeutel mit Sponsorenartikeln, in Empfang nehmen.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu Ihren vollbrachten sportlichen Leistungen, wobei mancher mit Sicherheit ein bisschen an seine Grenze gegangen ist, oder sogar darüber hinaus – „Aufgeben ist keine Option“.

Sport hält jung und so war auf der Kurzstrecke 8,2 km der älteste Teilnehmer 85 Jahre und auf der Langstrecke 16,4 km 68 Jahre alt.

Ein schöner sportlicher Laufevent der 12. Lauf zur Grubenlampe liegt nun hinter uns und wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns bei allen 120 Helfern und Mitwirkenden bedanken die den Aufbau, die Durchführung und den Abbau realisierten.

Ein ebenso ganz großer Dank geht an unsere 48 Sponsoren und Unterstützer die mit ihrer Hilfe und Unterstützung es erst überhaupt möglich machten, dass der 12. Lauf zur Grubenlampe stattfinden konnte.

Unsere Sponsoren und Helfer sind wahrlich ein starkes Team und wir bedanken uns im Namen der Stadtverwaltung Ronneburg, dem Schirmherrn der Wismut GmbH und dem Orgateam Lauf zur Grubenlampe.

■ Unsere Sponsoren des 12. Lauf zur Grubenlampe:

- Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH
- U.S. Transporte Uwe Schwerdtfeger e.K., Ronneburg
- Bauhaus, Gera
- SRH Rehasentrum, Gera
- Globus SB-Warenhaus, Gera Trebnitz
- Junited Autoglas, Gera

12. Lauf zur Grubenlampe

wird unterstützt von:

Neue Landschaft® Ronneburg

- Bauzentrum Löffler Gera-Langenberg
- Corina Graich
- AFA Autohaus Gera Nord GmbH
- Köstritzer Brauerei, Bad Köstritz
- Gothaer Versicherungen Björn Hauke, Ronneburg
- Tief- und Straßenbau Gebrüder Reimann, Großenstein
- Häusliche Krankenpflege Schölzke, Ronneburg
- Containerdienst Adler, Ronneburg
- Enerix Robby Bauer, Gera
- Landwirtschaftsbetrieb Steve Pitschel, Reichstädt
- TEAG Thüringer Energie AG
- Sanitäts- und Gesundheitshaus Carqueville GmbH
- Allianz Sandro Rössel und Jörg Orlamünder, Ronneburg
- Haus und Hofservice Michael Mey, Gera
- LVM-Versicherungen Ramona Petzold, Gera
- Reifenbox, Gera
- Malermeister Lutz Heilmann GmbH, Weida
- Michael Votteler, Immobilienbewertung Gera
- Autozentrum Ronneburg, Inh. Andreas Meisel
- W & H Honda Autohaus, Ronneburg
- remember-drinks, Ronneburg
- Cube Store – Radwelt Store, Gera
- Rainbow Sanierungen, Altenburg
- Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Matthias Möckel, Ronneburg
- Haustechnik Oliver Regner, Ronneburg
- Kernkraft Gera
- Rall & Schönfeld Industrietechnik, Gera
- Fitness Central, Physiotherapie Firlus, Sport und Freizeit Beier, Ronneburg
- Uwe Schmidt Bedachungen & Klempnerei, Ronneburg
- Physiotherapie Ute Kunze, Ronneburg
- Sauna Frank Kunze, Ronneburg
- Baggerbetrieb Ettrich, Ronneburg
- Salon Am Markt GmbH, Ronneburg
- Trdelnik-Kombinat-Gera
- Phönix – Fireworks Eventmanagement UG, Ronneburg
- MFT-Transporte, Ronneburg
- Schuh-Petters GmbH, Gera
- Hygienemarkt 24, Gera
- Jörn Meinel, Karosserie- und Fahrzeugbaumeister, Ronneburg
- Agrargenossenschaft Kauern EG
- Barth Hydraulik, Ronneburg
- Selgros cash & carry, Zwickau

Gratulationen

■ Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat November

Der Bürgermeister und der Seniorenbeirat gratulieren, auch im Namen der gesamten Stadtverwaltung, allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute und vor allem beste Gesundheit.



André Ruderisch, Bürgermeister
Wolf, Vorstand Seniorenbeirat

Hinweis:

Alle Jubiläen können nur nach erfolgter Einwilligungserklärung veröffentlicht werden. Das entsprechende Formular erhalten Sie in der Stadtverwaltung Ronneburg oder finden Sie in einem unserer Amtsblätter.

Neues aus dem Ideenhaus



■ Veranstaltungsplan

- | | |
|---------------------------------|----------------------------|
| • Montag, 20.10.2025 | 13:00 bis 17:00 Uhr |
| Programm für Teens | |
| • Dienstag, 21.10.2025 | 13:30 bis 15:30 Uhr |
| Medienschulung für Senioren | |
| • Donnerstag, 23.10.2025 | 11:00 bis 15:00 Uhr |
| Diakonie | |
| • Montag, 03.11.2025 | 13:00 bis 17:00 Uhr |
| Programm für Teens | |
| • Donnerstag, 06.11.2025 | 11:00 bis 15:00 Uhr |
| Diakonie | |
| • Montag, 10.11.2025 | 13:00 bis 17:00 Uhr |
| Programm für Teens | |
| • Donnerstag, 13.11.2025 | 11:00 bis 15:00 Uhr |
| Diakonie | |
| • Montag, 17.11.2025 | 13:00 bis 17:00 Uhr |
| Programm für Teens | |
| • Dienstag, 18.11.2025 | 13:30 bis 15:30 Uhr |
| Medienschulung für Senioren | |
| • Donnerstag, 20.11.2025 | 11:00 bis 15:00 Uhr |
| Diakonie | |

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

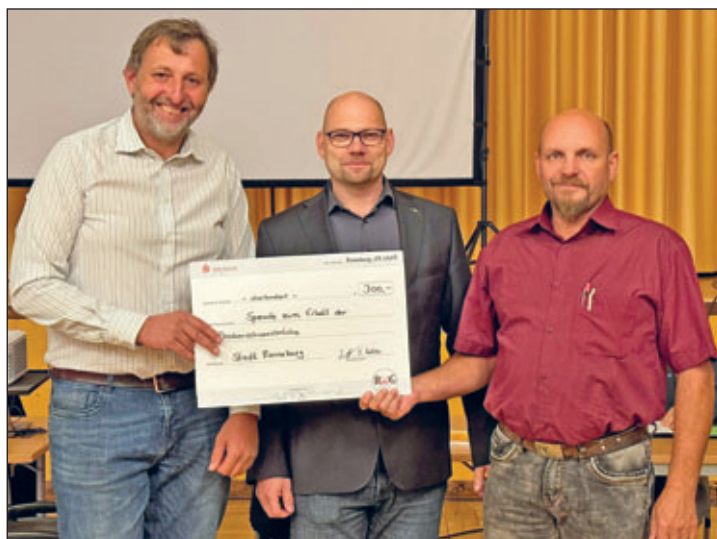
Politik

■ 300-Euro-Scheck für den Erhalt der Drachenschwanzbrücke übergeben

Mit einem Beitrag in Höhe von 300 Euro haben die Stadträte der RWG auch im Namen des Verein Ronneburger Wähler Gemeinschaft, die Stadt Ronneburg beim Erhalt der Drachenschwanzbrücke unterstützt. Bürgermeister André Ruderisch nahm den Scheck dankend entgegen.

Die Stadt saniert die markante Brücke – eines der prägenden Bauwerke der Bundesgartenschau 2007 in der Neuen Landschaft Ronneburg – derzeit vollständig aus eigenen Mitteln, da hierfür keine Fördergelder bereitstehen. Die Kosten dafür sind beträchtlich, doch der Erhalt der Brücke gilt als wichtiges Stück städtischer Identität und touristisches Aushängeschild.

Auch wenn unser Beitrag im Rahmen unserer kleinen Möglichkeiten steht, möchten wir mit dieser Spende ein Zeichen setzen. Die Drachenschwanzbrücke ist nicht nur ein architektonisches Wahrzeichen, sondern auch ein Erbe der Bundesgartenschau, das uns allen am Herzen liegt.



Kindergartennachrichten

■ Wenn der frische Herbstwind weht ...

... gehen wir auf das BUGA-Gelände zum Familienfest!

Die Stadt Ronneburg hatte zum alljährlichen Familienfest eingeladen – unsere „Regenbogentanzkinder“ waren natürlich dabei! Geschmückt mit bunten Regenbogentüchern, Schleifen im Haar und bunten Röckchen trafen sich sieben Kinder auf der Tanzbühne. Diesmal gab es das lustige Hexenlied „Anne Kaffeekanne“ – getanzt mit Hexenbesen, und noch zwei Lieblingslieder der Kinder: ATP und Mark Forsters „Sowieso“. Das Training hatte sich wirklich gelohnt, die Kinder hatten mächtig Spaß dabei und das Publikum feierte mit!

Vielen Dank allen Organisatoren der Stadt für die Einladung.



■ Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn ...

Alle Kindergartenkinder groß & klein trafen sich in unserer großen Halle, um gemeinsam zu danken und zu feiern. Alles war festlich mit Erntegaben geschmückt, die Kerzen angezündet und viele gesunde „Erntenascheeren“ standen bereit. Bei einer kleinen Andacht dankten die Kinder Gott für Sonne, Wind, Regen und für die reiche Ernte. In einer Erntegeschichte konnten die Kinder mit Bewegungen die verschiedensten Dinge ernten. So wurde ein großer Erntekorb mit den Kindern für unser Haus gefüllt. Es erklangen viele Erntedanklieder und alle Kinder durften natürlich die vielen Erntegaben kosten.

Wir sagen allen, die ihre Gaben zu uns gebracht und unseren Kindergarten damit bereichert haben ein riesengroßes Dankeschön.

(Verfasser: B. F. ; Fotos: Kindergarten privat)



Kindergartennachrichten

■ Ein Ausflug nach Raitzhain in die Hobbywerkstatt von Herrn Pohle

Unser beliebtes Laufrad-Motorrad hatte platte Reifen. Daraufhin besuchten die Kinder der Gruppe Regenbogenkids aus der Kita Luftikus Herrn Pohle in seiner kleinen Hobbywerkstatt, um ihn zu fragen, ob er diese Bereifung für unser Fahrzeug in seiner Werkstatt vorrätig hat und glücklicherweise hatte Herr Pohle für uns Ersatzreifen vor Ort. Gleichzeitig konnten wir in seiner Werkstatt viele wunderbare Dinge bestaunen. So hatten wir die Möglichkeit eine Werkzeugwand, seine Drehmaschine, die Schleifmaschine und die große Ständerbohrmaschine zu betrachten und von Herrn Pohle erklärt zu bekommen.

Am nächsten Tag besuchte uns Herr Pohle in unserer Gruppe und hatte alle benötigten Werkzeuge sowie Schläuche, Ventile und Reifen in der entsprechenden Größe dabei und alle Kinder konnten bei der Reparatur zuschauen.

Nun sind unsere Fahrzeuge wieder fahrbereit und alle Luftikusse freuen sich sehr.



■ „Feiern, toben und leckere Sachen, welche uns Kindern immer Freude machen“

Am 30.08.2025 war ein ganz besonderer Tag: Die Volkssolidarität KV Gera e.V. feierte ihren 80. Geburtstag! Und wir waren natürlich mit dabei! Mit unserem Spiel- und Schminkstand zauberten unsere Erzieherinnen vielen Kindern ein Lächeln ins Gesicht.

Ende August verabschiedeten wir unsere Freunde Marlon, Ella, Lukas und Elina. Gemeinsam zogen sie in den Kindergarten „Luftikus“ und haben nun dort viele neue Abenteuer zu erleben. Habt eine schöne Kindergartenzeit!

Kurz darauf feierten wir wieder unser jährliches Krümelburgfest. Es gab viele tolle Sachen: eine große Schatzsuche im Sandkasten, Kinderschminken und als großes Highlight unsere neue Hüpfburg! Diese hat Familie Seidemann uns und dem „Luftikus“ geschenkt. Dafür senden wir ein riesengroßes Dankeschön!



Unser Fest wurde zum Renner, durch den neuen Pommeswagen der Volkssolidarität, welchen wir uns in Gera ausgeliehen haben. Die Pommes waren lecker und heiß begehrt.

Ab Mitte September drehte sich bei uns alles um den „Apfel“. Wir haben das Lied vom kleinen Apfel gesungen, Äpfel geformt, ein

Fingerspiel kennengelernt, Apfelsaft mit der Zentrifuge hergestellt und einen leckeren Apfelkuchen gebacken.

Am 27.09.2025 beteiligten wir uns mit dem Kuchenbasar am Kleidermarkt. Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Bäcker!

Ende September mussten wir uns schon wieder von einigen Freunden verabschieden. Bella, Mia und Lea sind in das „Regenbogenland“ umgezogen. Unsere Freundin Emilia geht nun in ihrer Gemeinde in den Kindergarten. Wir wünschen auch ihnen eine abenteuerreiche Zeit.

Im Oktober begrüßen wir herzlich unsere neue **Freundin Rosalie** in unserer schönen Krümelburg!

(Text und Bild D. Brünner)



Aus der Grundschule

■ „Let's dance for kids“ ...



... hieß es am 17. September 2025 in der Aula unserer Grundschule Ronneburg. Das „coole Bewegungsprojekt für Jungen und Mädchen“ mit Tanzpädagogin Michael Hirschel begeisterte unsere Schülerinnen und Schüler: vier Schritte vor, vier zurück, Arme hoch, Arme gebeugt, klatschen und Wiederholung. Zwischendurch lockere Sprüche und viel Musik.



An diesen Tag werden sich alle Kinder noch lange erinnern.

*Kollegium GS Ronneburg
(Text und Bild)*



■ „Kids meet Classic“ Schülerkonzert der Vogtland Philharmonie

Eine Musikstunde besonderer Art fand am Freitag, dem 12. September 2025 in der Ronneburger Bogenbinderhalle statt.



Die Vogtland Philharmonie Greiz-Reichenbach spielte im Rahmen ihres „Kids meet Classic“-Besuches das beliebte musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ von Sergei Prokofjew. Zusätzlich zur Musik des Orchesters wurde auf einer Großbildwand der Film zum Märchen gezeigt.

Vorab stellte der Kapellmeister Simon Edelmann alle Musikinstrumente vor.

Ein großes Dankeschön an unseren Schulförderverein für die finanzielle Unterstützung.

*Die Schüler, Lehrer und Erzieher der Grundschule Ronneburg
(Text und Bilder)*

Kirchennachrichten

■ EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE RONNEBURG

mit Naulitz und Kauern, sowie Raitzhain
mit Stolzenberg



Freitag, 17. Oktober 2025

18:00 Uhr Herbstkonzert in der Kirche Raitzhain

Mittwoch, 22. Oktober 2025

15:00 Uhr Christenlehre/Kurrende in der Grundschule Ronneburg

Mittwoch, 29. Oktober 2025

15:00 Uhr Christenlehre/Kurrende in der Grundschule Ronneburg

Sonntag, 2. November 2025 – 20. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche Ronneburg

Dienstag, 4. November 2025

14:00 Uhr Frauenkreis im Christophorushaus Zeitzer Straße 3
in Ronneburg

19:00 Uhr Kleines Trompeten- und Orgelkonzert
in der Marienkirche Ronneburg

Mittwoch, 5. November 2025

15:00 Uhr Christenlehre/Kurrende in der Grundschule Ronneburg

Dienstag, 11. November 2025

16:30 Uhr Martinstagsandacht in der Marienkirche Ronneburg
mit anschließendem Umzug

Mittwoch, 12. November 2025

15:00 Uhr Christenlehre/Kurrende in der Grundschule Ronneburg

Donnerstag, 13. November 2025

10:00 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz „Am Markt“

Sonntag, 16. November 2025 – vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

14:00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken in der Kirche Raitzhain

Mittwoch, 19. November 2025

15:00 Uhr Christenlehre/Kurrende in der Grundschule Ronneburg

15:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim „Am Krankenhaus“
Dr.-Gehlmann-Straße 3

Sonntag, 23. November 2025 – letzter Sonntag im Kirchenjahr

09:00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken in der Kirche Kauern

10:30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken in der Marienkirche
Ronneburg

■ Katholische Kirche Maria Geburt

Altenburger Straße 52, Ronneburg

Zuständige Pfarrei: St. Elisabeth, Kleiststraße 7, 07546 Gera

Pfarrer Bertram Wolf, Telefon: 0365 2 64 61

E-Mail: info@kath-kirche-gera.de, www.kath-kirche-gera.de

- | | | |
|--|-----------|---|
| Sonntag, 19.10. | 09:00 Uhr | Wortgottesfeier mit
Kommunionsspendung |
| Sonntag, 26.10. | 09:00 Uhr | Heilige Messe |
| Mittwoch, 29.10. | 09:00 Uhr | Heilige Messe anschließend
Seniorenvormittag |
| Freitag, 31.10. | 15:00 Uhr | Gräbersegnung, Friedhof
Ronneburg |
| Sonnabend, 01.11. | 13:30 Uhr | Gräbersegnung, Friedhof
Baldenhain |
| | 14:00 Uhr | Gräbersegnung, Friedhof
Großenstein |
| Sonntag, 02.11., Sonntag, 09.11., Sonntag, 16.11.2025 | 09:00 Uhr | Heilige Messe |



Musik am Abend für Orgel und Trompete

**Dienstag, dem 04.11.2025
um 19:00 Uhr
in der Marienkirche Ronneburg**

KMD i. R. Michael Formella an der Orgel

Thomas Kuttig an der Trompete



Um Spende wird gebeten!

Ronneburger Notizen

Der Kirchliche Umweltkreis Ronneburg hat nachfolgende Stellungnahme der Regionalen Planungsstelle Ostthüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt fristgerecht eingereicht und sich darin gegen das ausgewiesene Vorranggebiet für Windkraftanlagen im Ronneburger Forst positioniert.

■ Stellungnahme zum Entwurf des Sachlichen Teilplans „Windenergie und Sicherung des Kulturerbes“ Ostthüringen

Sehr geehrter Herr Melzer

Sehr geehrte Damen und Herren

Zum Entwurf „Sachlicher Teilplan „Windenergie und Sicherung des Kulturerbes“ Ostthüringen“ vom 04.06.2025 bestehen unsererseits bezüglich des geplanten Vorranggebietes W8 – Ronneburg eine Reihe von Einwendungen, die Sie bei Ihrer Entscheidungsfindung unbedingt berücksichtigen sollten. U. a. befinden sich im Ronneburger Forst neben radioaktiven Hotspots aus der Bergbauzeit auch von der SDAG Wismut angelegte Straßen und Wege, wo mit der Verwendung kontaminierter Frostschutzmaterialien gerechnet werden muss. Das gesamte Forstareal bedarf der strahlenschutzrechtlichen Bewertung. Diese unterblieb aus Gründen der Gültigkeit des Wismutgesetzes vom 16.05.1991 (Eigentumsverhältnisse). Wichtige Einwendungen des Kirchlichen Umweltkreises Ronneburg betreffen die seismischen/ bergbaubedingten Gefahren bzw. Einschränkungen, den Schutzraum des Wildbestandes und die Entwicklung des Erholungsgebietes Neue Landschaft Ronneburg – Ronneburger Forst – Reuster Turm generell. Zumindest diese drei Schwerpunkte werden nachfolgend kurz erläutert.

Die Vorrangfläche W8 ist von mehreren sanierten Flächen, diversen Grundwasserpegeln und Bohrlöchern der Wismut GmbH um-



ehemalige Ausdehnung Ronneburger Forst

geben. Ihnen ist vom vorangegangenen Entwurf des Teilplanes bekannt, dass das gesamte Gebiet intensiven Deformationen an der Tagesoberfläche ausgesetzt war und dass nach wie vor infolge des unterirdisch vorhandene Stollensystems (Hohlräume) das gesam-

te Gebiet als Bergsenkungsgebiet gilt und wirkt! Senkungsmulden über den ehemaligen Abbaublöcken sind im Wald- und Feldbereich langfristig zu berücksichtigen. Die nachgewiesene seismische Aktivität der vogtländischen Schwarmbeben in Ronneburg wird durch die unterirdischen Hohlräume potenziert, was Einschränkungen der Bebaubarkeit zur Folge hat. Daher ist der Standort W8 für Windräder auszuschließen.

Sie meinen den letzten Rest des Ronneburger Forstes, der bekanntlich dem Zugriff des Landes unterliegt, einfach aus dieser juristischen Position heraus zum Vorranggebiet für Windkraftanlagen (WKA) bestimmen zu können. Abgesehen davon, dass Sie damit den großen Beitrag des Gemeindegebietes von Ronneburg mit den benachbarten umfangreichen PV-Anlagen für die erneuerbare Energie ignorieren, begründen Sie die Beschlagnahme der einzigen Zufluchtsstätte der Umgebung für den Wildbestand mit einer untergeordneten Waldqualität. Der Zustand des ehemals viel größeren Ronneburger Forstes (immerhin einst das herzogliche Jagdgebiet von Sachsen-Altenburg), ist dem Umstand des jahrzehntelangen Bergbaus geschuldet und wartet nach wie vor auf eine sinnvolle Revitalisierung und Kultivierung, wofür der Freistaat als Eigentümer (ThüringenForst- Anstalt öffentlichen Rechts) die Verantwortung trägt, der sie bisher nicht nachgekommen ist!!

Das letzte Stück tatsächlich ursprünglichen Flächenareals in der künstlichen revitalisierten und inzwischen weitgehend mit PV zugebauten Umgebung nun Windradstandorten zu opfern, nimmt der Entwicklung des Sanierungsgebietes in Richtung Reuster Turm die letzte Substanz. Im Rahmen der Sanierung von Wismut GmbH/ BMWi (heute BMWK) war leider die Wiederherstellung des ehemaligen Ronneburger Erholungsgebietes (Wiederaufforstung und Wanderwegenetz, Verbindung zum Reuster Turm) nicht möglich. Ihr Windkraftstandort verhindert die Perspektive hierfür gänzlich. Ihnen dürfte regionalplanerisch bekannt sein, dass die Kommunen der Region um eine sinnvolle Verbindung der Sanierungsgebiete Seelingstädt/Culmitzsch und Ronneburg ringen, die gerade das restliche Waldgebiet des Ronneburger Forstes mit einbinden sollte (Stichwort Grünzug u. a.).

Wir erlauben uns, einen Hinweis betreffs der kommunalen finanzielle Beteiligung für WKA



Vorranggebiet W8

zu geben. Dessen Minimalhöhe und der Ausschluss jeglicher individueller Beteiligung je Haushalt verstärkt noch die ohnehin in Ostthüringen stark verbreitete Ablehnung von WKA und die Aversion gegenüber den vielen auswärtigen Energiekonsortien. Die Landesregierung hat nicht nur die Mitnahme der Bürger versäumt, sondern die jahrzehntelang in der Bevölkerung unserer Region mühsam (u.a. auch vom Kirchlichen Umweltkreis Ronneburg) aufgebaute Akzeptanz erneuerbarer Energien weitgehend zerstört. Dabei ist diese so enorm wichtig zur Verhinderung des sich politisch abzeichnenden Rückfalls zur Kernkraft. Unsere Region hat teuer für die vergangene Kernkraftnutzung bezahlen müssen. Die Wiedereinführung wird entgegen den massiven Lobbywerbungen Energie weiter verteuern und den derzeitigen Schuldenberg vervielfachen. Wir raten Ihnen daher dringend, zu fachlichen Standpunkten des Vorentwurfes Ihres Teilplanes zurückzukehren und Vorrangflächen mit größerer Sensibilität unter Beachtung von Vorbelastungen und neu hinzu gekommenen Belastungen festzulegen. Nicht Plankennziffern zu Flächen (fast ausschließlich ländlicher) Kleinstädte und Gemeinden sind entscheidend, sondern die anzustrebenden Leistungsbereiche in Verbindung mit dezentralen Standorten, die den beauftragten Kommunen mit ihren Bürgern direkt zu Gute kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Lange

im Auftrag

*des Kirchlichen Umweltkreises Ronneburg
(Text und Bilder)*

Vereine und Verbände

■ E-Jugend gewinnt Heimturnier

„Frustabbau“ und mannschaftliche Geschlossenheit ermöglichten wichtigen Sieg

Nach den Sommerferien und fleißigem Training sind die Kids der Ronneburger E-Jugend am 30. August 2025 in die neue Saison gestartet. Mit Siegen gegen den SV B/W Auma und den Post SV Gera kehrte man vom ersten Turnier aus der Dreifelderhalle Gorndorf zurück. Die Freude war allerdings von kurzer Dauer, denn bei der Erstellung der Spielberechtigungen war beim HSV einiges „schiefgelaufen“ und die Punkte wurden leider aberkannt. Daran hatte man noch während des zweiten Turnieres der Saison, in der Sporthalle im SBSZ Jena-Göschwitz zu „knabbern“. Gegen den HBV Jena 90 II, die JSG Altenburger Land und den TSV Stadtroda 1890 hagelte es drei Niederlagen. Mit 0:12 Punkten standen die HSV-Kid's im Tabellenkeller. Die Köpfe ließen die Mädchen und Jungen dennoch nicht hängen. Im Gegenteil, es wurde weiter fleißig trainiert und sich auf das Heimturnier vorbereitet.

Am Sonntag, dem 28.09.2025 war es dann soweit und im Ronneburger „Hexenkessel“ konnte das HSV-Team zeigen, dass sie durchaus mit den anderen Mannschaften mithalten können. Zu Gast waren der HSV Apolda 1990, die TSG Concordia Reudnitz und der HBV Jena 90 III.

Zum Auftakt hatten sich die „Hausherren“ mit Namensvetter HSV Apolda auseinanderzusetzen. Von Beginn an spielte Ronneburgs Handballnachwuchs diszipliniert, stand gut in der Deckung mit einem überragenden Keeper Viacheslav Soboley und spielte schnell nach vorn. Zur Halbzeit führte Ronneburg verdient mit 7:3. In der zweiten Spielhälfte fand Apolda besser ins Spiel, schaffte den Ausgleich zum 8:8 und 9:9 (16. Min.). Es wurde ein Spiel auf Augenhöhe, wobei die Ronneburger in den letzten vier Minuten die besseren Karten und mehr zum zusetzen hatten. Zwei Tore in Folge und es stand 11:9. Danach noch zwei Treffer auf beiden Seiten und mit dem Schlusspfiff hatte Ronneburg mit 12:10 seinen ersten Sieg eingefahren. Nach dem 18:6-Sieg der TSG Concordia Reudnitz gegen den HBV Jena 90 III musste Ronneburg erneut ran. Gegen den HBV Jena 90 III bestimmte man die Szenerie auf dem Hallenbelag und führte nach neun Minuten mit 9:0, ehe Jena kurz vor dem Pausenpfiff das erste Tor erzielte (9:1). In der zweiten Halbzeit klingelte es am laufenden Band im Jenaer Gehäuse. 4 Treffer am Stück und es stand 13:1. Lediglich zwei Treffer ließen die HSV-Kid's noch zu (14:3). In den letzten fünf Minuten erzielten sie weitere vier Tore zum 18:3 Endstand.

Gegen die TSG Concordia Reudnitz ging der HSV Ronneburg schnell mit 2:0 in Führung, kassierte aber in der vierten Minute den 2:2-Ausgleich. Beeindrucken ließ man sich davon nicht, zog trotz des ein und anderen kleinen Fehlers wieder auf 4:2, wenig später 6:4 davon. Zur Pause führte der HSV mit 7:4. In der zweiten Spielhälfte ein ähnliches Bild. Reudnitz bemühte sich um Resultatsverbesserung und erzielte noch zwei Tore, Ronneburg gelangen noch vier Tore. Am Ende stand ein verdientes 11:6 und der dritte Sieg zu Buche. Die Freude war bei der gesamten Mannschaft und auch den zahlreichen Eltern riesengroß. Wohl auch deshalb, weil nach dem verpatzten Meisterschaftsstart eine „Riesen-Last“ von den Schultern gefallen ist. Immerhin ist man jetzt in der Gesamttabelle auf Platz 11 mit 6:12 Punkten vorgerückt.

Hinter dem Turniersieger Ronneburg belegte der HSV Apolda, der seine Spiele gegen Reudnitz mit 13:10 und gegen Jena mit 11:1 ge-



winnen konnte, Platz zwei. Es war unter dem Strich ein gutes Turnier im Ronneburger „Hexenkessel“.

Sichtlich zufrieden war auch Coach Mirko Alexy: „Die gesamte Mannschaft hat sich heute gut präsentiert. Einstellung und die mannschaftliche Geschlossenheit haben gestimmt. Noch aufgetretene Abspielfehler und Wurfeffektivität lassen sich zukünftig abstellen. Es war ein gutes Turnier.“

■ Turniersieger HSV Ronneburg

Trainer Mirko Alexy, Milo Mähler (5), Till Seidel (10), Chris Kortüm (Betreuer) Terence Jäger, Milla Thomas (5), Luca Senff (2), Jonas Fritsch (9), Linus Glöditzsch (10), Viacheslav Sobolev

Der Dank gilt allen Spielern ebenso, wie den Organisatoren des HSV, den fleißigen Muttis, die die Versorgung ermöglichten und Julia, Cindy, Andrea und Max, die den Verkauf sicherten. Ein besonderes Dankeschön geht an die Fleischerei Stölzner, die mit leckeren Essen das Turnier perfekt abgerundet und mit ihrem Engagement den Tag für unsere Mannschaft, aber auch für alle anderen Beteiligten zu einem tollen Event gemacht hat.

Schiedsrichter Tom Severin und die Frauen am Kampfgericht Sandra Brunner, Jana Alexy und Raika Gölzer hatten einmal mehr alles im Griff und unsere Trommler sorgten für Stimmung. Danke.

Nach einem weiteren Auswärtsturnier am 25. Oktober freut man sich schon jetzt auf ein weiteres Heimturnier im Ronneburger „Hexenkessel“ am **9. November, 10:00 Uhr**, mit der HSG Oppurg/Krölpa, SV Hermsdorf und Fortuna Großschwabhausen. Also, schon jetzt diesen Termin vormerken.

■ Ergebnis und Turnier-Tabelle vom 28.09.2025

HSV Ronneburg – HSV Apolda 1990	12:10
HBV Jena 90 III – TSG Concordia Reudnitz	6:18
HSV Ronneburg – HBV Jena 90 III	18: 3
HSV Apolda – TSG Concordia Reudnitz	13:10
TSG Concordia Reudnitz – HSV Ronneburg	6:11
HSV Apolda 1990 – HBV Jena 90 III	11: 1

1. HSV Ronneburg	3	6:0	41:19	(+22)
2. HSV Apolda	3	4:2	34:23	(+12)
3. TSG Concordia Reudnitz	3	2:4	34:30	(+ 4)
4. HBV Jena 90 III	3	0:6	10:47	(-37)

Jürgen Bäumler

Vereine und Verbände



■ Minis des HSV Ronneburg starten beim Sparkassen Cup Altenburg in die neue Handballsaison

In der Saison 2024/2025 waren Ronneburgs jüngste Handballer unter Leitung von Dieter Wolf und Heiko Plaul viel unterwegs und konnten in zahlreichen F-Jugend-Turnieren ihr Können unter Beweis stellen. Das wird in der neuen Saison nicht viel anders sein, wobei allerdings einige Kids in die E-Jugend des HSV Ronneburgs aufgerückt sind.

Trotzdem will man am Konzept, junge Handballer/innen in der F-Jugend (Minis) auf den Spiel- und Meisterschaftsbetrieb vorzubereiten, festhalten.

Nach der Teilnahme am Mini-Cup in Suhl zum Saisonabschluss am 15. Mai und den verdienten Sommerferien hat man wieder Fahrt aufgenommen.

Erste Trainingseinheiten und schon ging es am 15.08.2025 wieder auf Reisen, diesmal in die Skatstadt Altenburg. Die Ronneburger nahmen am Sparkassen Cup der F-Jugend teil. Insgesamt vier Mannschaften, der HSV Ronneburg, NSG Neuseenland und zwei Mannschaften JSG Altenburger Land nahmen an diesem Turnier teil. Insgesamt zwei Stunden lang wurde in Hin- & Rückrunde viel Spielzeit gesammelt. Am Ende des Turniers stand der HSV Ronneburg auf Platz 1, die beiden Mannschaften der JSG Altenburger Land belegten Platz 2 & 3 und die NSG Neuseenland Platz 4.



ÜL Heiko Plaul, Viacheslav Sobolov, Jonas Fritzsche, Ferenc Jäger, Fiete Bunsmann, Emma Plaul, ÜL Dieter Wolf

Am Ende stand Spaß und Freude für die jungen Handballer im Vordergrund. In den kommenden Wochen wird wieder fleißig trainiert und es muss gelingen, neue Kids für das Handballspielen zu begeistern und in die Mannschaft der gemischten F-Jugend (Minis) zu integrieren.

Jürgen Bäumler



WIR BRAUCHEN EUCH

■ Hallo Kinder, wertel Eltern,

auch in der neuen Handballsaison und im neuen Schuljahr 2025/26 erfolgt durch den HSV Ronneburg e.V. die Fortsetzung des Trainingsbetriebs der F-Jugend (Neueinsteiger Mädchen und Jungen bis maximal Klassenstufe 3)

Trainingsgruppe „Minis“/Neueinsteiger in der Sportart Handball.

Diese Trainingsgruppe setzt sich aus Kindern der ehemaligen ersten Klassen, den neuen Schulanfängern und „Neueinsteigern“ bis zur 3. Klasse zusammen.

Über „Spiel und Spaß“ sollen sich die Kids „ausprobieren“, aktiv Sport treiben können und an das Handballspielen heran geführt werden. Bis jetzt waren alle mit uns „Handballern“ zufrieden

Das Training für die Schüler findet zunächst einmal in der Woche statt: **mittwochs von 14:30 bis 16:00 Uhr**

in der Ronneburger Sporthalle, an der Zeitzer Straße 17

Das Schnuppertraining führen wir zunächst vier Wochen ohne Anmeldung durch. Jeder ist bei uns willkommen und wer mitmachen möchte, sollte mit seinen Eltern einfach einmal zum Training vorbeischaun

MITMACHEN IST NUN ANGESAGT

Dieter Wolf/Heiko Plaul, HSV-Trainer-Team

■ Kontakt/Anmeldung

- zur Trainingszeit in der Sporthalle
- HSV-E-Mail: hsv-ronneburg@gmx.de
- Dieter Wolf: 0151-63437897 oder Diwo47@live.de



Historisches

■ Ein Milliarden Schatz für Ronneburg

Wenn man die Überschrift liest, könnte man glauben, Ronneburg wäre schlagartig alle finanziellen Probleme los. Vieles, was bisher immer zurückgestellt werden musste, könnte sofort verwirklicht werden. Ja wenn, wenn man den Milliarden-schatz mit Euro oder einer anderen gültigen Währung in Verbindung bringen könnte, würde dies auch so zutreffend sein.



Foto: Brigitte Kammel

Aber leider, es sind Milliarden aus einer anderen Zeit. Was hat es nun mit den Milliarden Schatz auf sich. Frau Petra Böttcher, eine geborene Schott, Tochter einer Lehrerdynastie, da wissen die meisten Ronneburger schon wer gemeint ist. Ihr Ehemann Berd war ebenfalls in Ronneburg als Lehrer tätig. Nach seinem Tod wurde ein Wohnungswechsel vorbereitet. Dabei entdeckte sie unter den vielen schulischen Unterlagen von Berd eine große Schachtel mit dem erwähnten Milliarden Schatz. Was sollte sie mit dem vielen Geld anfangen, wegwerfen oder erhalten. Sie nahm Kontakt zu mir auf. Im Gespräch erzählte Frau Böttcher, dass ihr Mann diese verschiedenen Geldscheine im Unterricht als Anschauungsmaterial verwendete hat. Der Umgang mit Geld im persönlichen und gesellschaftlichen Leben, spielte dabei eine besondere Rolle. Aber auch politische und gesellschaftliche Ereignisse und Entwicklungen konnte er gut damit verbinden. Wir waren uns schnell einig, zum Wegwerfen zu schade, sollte es als Teil-Nachlass von Berd Böttcher einen Platz im Stadtarchiv Ronneburg erhalten. Bei der Übergabe von 426 Geldscheinen legte Frau Böttcher noch ein Heft „Bad Ronneburg“ vom Verschönerungs- und Verkehrsverein aus dem Jahr 1933 bei.

■ Ein kleiner Auszug aus der umfangreichen Schenkung:

Reichsbanknoten: Reichsbank Scheine sind Banknoten, die von der deutschen Reichsbank, insbesondere während des Deutschen Kaiserreichs und der Weimarer Republik, ausgegeben wurden. Sie sind wertvolle Zeitzeugen der deutschen Geschichte. Die Schenkung umfasst Scheine von 1908 bis 1923 und einen damaligen Wert von 10 Mark bis 100 Milliarden Mark.



Darleh(e)nskassenscheine wurden zwischen 1914 und 1922 im Deutschen Reich von der Reichsschuldenverwaltung ausgegeben. Die Scheine waren formal keine „echten“ Banknoten, mussten aber trotzdem als Zahlungsmittel von allen Staatskassen akzeptiert werden.



Notgeldscheine sind lokale und temporäre Währungen, die in Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg und während der Inflation von 1917 bis 1923 von Städten, Gemeinden oder Privatunternehmen als Ersatz für das knappe staatliche Kleingeld ausgegeben wurden.

In der Schenkung befinden sich Notgeldscheine aus 18 Städten. Bei diesen Scheinen sind oftmals die Rückseiten von Bedeutung.

Ein kleiner Auszug:

Historisches



Die **Rentenmark** war von 1923 bis 1948 eine grundschuldgestützte Übergangswährung in der Weimarer Republik, dem NS-Staat und im besetzten Nachkriegsdeutschland.



Alliierte Militärbehörde: Diese Banknoten wurden erstmalig am 21. Oktober 1944 von den amerikanischen Besatzungstruppen in Aachen ausgegeben.



Im Namen des Stadtarchivs der Stadt Ronneburg möchte ich ganz herzlich **Frau Petra Böttcher** für die Schenkung dieses „Milliarden“-Schatzes danken.

Klaus Kammel, Stadtchronist

Aus der Region

Der Kultvortrag:

Letztmalig und nur im Städtischen Museum Zeulenroda!

■ Weltsichten 30 Jahre danach.

5 Jahre mit dem Fahrrad um die Welt und was daraus geworden ist.

Am Freitag, dem 24. Oktober 2025, 19.00 Uhr, Eintritt: 20,00 €

Fünf Jahre waren sie mit dem Fahrrad unterwegs. Auf ihrer Reise erwiesen sich Axel Brümmer und Peter Glöckner als das perfekte Team: Während Axel Organisationstalent mitbrachte, konnte Peter mit handwerklichem Geschick jede noch so alte Maschine wieder zum Laufen bringen. Geteilt haben sie hingegen ihr unbändiges Interesse am Reisen und Fotografieren, an Menschen und deren Geschichte sowie an fremden Kulturen. Diese Interessen treiben sie auch nach der Weltreise bis zum heutigen Tag immer wieder an.



Die beiden Männer unternahmen Reisen mit den verschiedensten Transportmitteln durch Australien, Südafrika, Amazonien und Asien. Im Sommer 2016 erreichten Axel und Peter ihren persönlichen Rekord von 200.000 geradelten Kilometern durch 163 Länder. Mit Südamerika verbindet sie bis heute eine besondere Beziehung. Vom Elend der bolivianischen Straßenkinder berührt, unterstützen sie seit ihrer Weltumradlung drei Kinderheime in Santa Cruz. Ihre engagierte Arbeit rief in Saalfeld sogar einen Verein ins Leben, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, verschiedene Kinderhilfsprojekte in Bolivien zu unterstützen. Außerdem organisieren die beiden Abenteuerer das seit 1999 jährlich stattfindende Weltsichten-Festival.

Seit mehr als 28 Jahren halten Axel und Peter ihre Vorträge und Multivisionsshow in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mit zahllosen TV- und Radioproduktionen sowie mit der Veröffentlichung zahlreicher Bücher etablierten sich die beiden zu renommierten Autoren, anerkannten Fotojournalisten und Referenten, die das Publikum mit ihren Geschichten immer wieder fesseln.

Erleben Sie noch einmal einen spannenden und unterhaltsamen Abend mit Axel Brümmer. Denn es ist das letzte Mal, dass er über diese Reisen referieren wird.

Um eine Anmeldung wird gebeten.

Aus der Region

■ Drei Jahrzehnte im Dienst der Gemeinschaft**DRK Kreisverband Landkreis Greiz e.V. feiert 30-jähriges Bestehen mit vielfältiger Festwoche**

Der DRK Kreisverband Landkreis Greiz e.V. blickt auf drei erfolgreiche Jahrzehnte zurück. Mit einer umfangreichen Festwoche vom 8. bis 13. September 2025 würdigte die Organisation ihr 30-jähriges Bestehen und bot der Öffentlichkeit tiefe Einblicke in ihre vielseitige Arbeit. Die Veranstaltungsreihe unterstrich die zentrale Rolle des Verbandes in der sozialen Infrastruktur der Region und ehrte das außergewöhnliche Engagement der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter.

■ Historische Entwicklung und gesellschaftlicher Auftrag

Die Entstehungsgeschichte des heutigen Kreisverbandes reicht in das Jahr 1995 zurück, als sich die beiden DRK-Kreisverbände Zeulenroda und Gera-Land zusammenschlossen. Dieser strategische Zusammenschluss ermöglichte es, die Rotkreuzarbeit in der Region zu stärken und ein umfassendes Versorgungsnetzwerk aufzubauen. Seither hat sich der Verband zu einem unverzichtbaren Akteur im Gesundheits- und Sozialwesen des Landkreises Greiz entwickelt. Das Tätigkeitsspektrum des Verbandes erstreckt sich über nahezu alle Bereiche der sozialen Arbeit: Von der ambulanten und stationären Pflege über den Rettungsdienst bis hin zur Kinder- und Jugendarbeit deckt die Organisation ein breites Leistungsspektrum ab. Diese Vielseitigkeit macht den DRK-Kreisverband zu einem zentralen Baustein der regionalen Daseinsvorsorge.

■ Programm der Jubiläumswoche

Die sorgfältig konzipierte Festwoche bot eine ausgewogene Mischung aus informativen Präsentationen, interaktiven Mitmachaktionen und direkten Begegnungsmöglichkeiten zwischen der Organisation und den Bürgern der Region. Den Auftakt bildete am Montag, den 8. September, eine Ausstellung zur Verbandsgeschichte im Schulungsraum der Sozialstation Am Zeulenrodaer Meer. Parallel dazu präsentierte sich die Sozialstation Auma-Weidatal in Münchenbernsdorf gemeinsam mit dem Hausnotruf-Service. Besucher konnten dabei eine realitätsnahe Einsatzsimulation erleben und erhielten wertvolle Informationen zur Sturzprophylaxe.

Der Dienstag stand im Zeichen der Familienbetreuung und Gesundheitsvorsorge. Die neu etablierte Sozialstation Lebensbaum Greiz stellte ihre Dienste vor, während Eltern die Gelegenheit erhielten, an einem Erste-Hilfe-Kurs für Kinder teilzunehmen. Ein besonderes Highlight war die „Teddyklinik“ in Niederpöllnitz, die Kindergartenkindern auf spielerische Weise medizinische Themen näherbrachte. Am Mittwoch demonstrierten die DRK Rettungswachen mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Zeulenroda-Triebes ihre Einsatzbereitschaft mit einer realitätsnahen Notfallsimulation auf dem Marktplatz. Der Nachmittag war der besonderen Zielgruppe der Demenzpatienten gewidmet: In der spezialisierten Wohngemeinschaft wurde ein Herbstfest gefeiert, das die Sozialstationen Zeulenroda und Am Zeulenrodaer Meer gemeinsam organisierten. Der Donnerstag führte die Besucher nach Ronneburg, wo die örtliche Sozialstation ihre Türen öffnete und über die Angebote von Fahrdienst und Hausnotruf informierte. Am Nachmittag lud die Tagespflge Seelingstädt zu einem gemeinschaftlichen Fest ein, das die gesellschaftliche Integration älterer Menschen unterstrich.

■ Höhepunkt der Festwoche

Den Freitag prägten verschiedene generationenübergreifende Ak-

tivitäten. In der Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ in Triebes wurde eine Milchparty gefeiert, während in Hohenleuben das innovative Gesundheitsprojekt „Jolinchen“ präsentiert wurde. Der Abend gehörte dann dem zentralen Festakt im Bio-Seehotel, der den feierlichen Höhepunkt der Jubiläumswoche darstellte.

Die Veranstaltung wurde von hochrangigen Vertretern der Organisation geleitet: Präsident Dr. Ulli Schäfer, Ehrenpräsident Anton Pohlmann und Vorstandsvorsitzende Nadine Hutter führten durch ein abwechslungsreiches Programm. Ein besonderer Programmpunkt war der Impulsvortrag von Dr. Richert, der die einzigartige Stellung des Deutschen Roten Kreuzes als Organisation „sui generis“ – einer Kategorie für sich – beleuchtete. Das kulturelle Programm wurde durch ein Theaterstück der elften Klasse des Gymnasiums Zeulenroda-Triebes und eine Tanzvorführung der Gruppe Kess bereichert.

■ Organisationsübergreifende Zusammenarbeit

Den krönenden Abschluss bildete am Samstag ein organisationsübergreifender Ausbildungstag, der die Bedeutung der Zusammenarbeit verschiedener Hilfsorganisationen verdeutlichte. Gemeinsam mit den Kinder- und Jugendabteilungen der Feuerwehren Zeulenroda-Triebes und Langenwolschendorf sowie der Wasserwacht Zeulenroda-Triebes wurde ein umfassendes Übungsprogramm durchgeführt. Nach einer theoretischen Stationsausbildung am Vormittag folgte am Nachmittag eine realitätsnahe MANV-Übung (Massenanfall von Verletzten) am Strandbad. Diese Simulation ermöglichte es Kindern und Jugendlichen, gemeinsam mit erfahrenen Kräften der Feuerwehren, des Rettungsdienstes und der Wasserrettungsstaffel eine komplexe Einsatzlage zu bewältigen. Solche praktischen Erfahrungen sind von unschätzbarem Wert für die Nachwuchsförderung in den Hilfsorganisationen.

■ Gesellschaftliche Bedeutung und Zukunftsperspektive

Die erfolgreiche Durchführung der Festwoche zum 30-jährigen Jubiläum demonstrierte eindrucksvoll die Lebendigkeit und Vielseitigkeit der Rotkreuzarbeit im Landkreis Greiz. Die verschiedenen Veranstaltungen boten nicht nur Informationen über die Arbeit des Verbandes, sondern schufen auch wichtige Räume für Begegnung, fachlichen Austausch und gegenseitige Wertschätzung. Besonders bemerkenswert war die große Resonanz aus der Bevölkerung, die das Vertrauen und die Anerkennung für die Arbeit des DRK-Kreisverbandes widerspiegelte. Die Organisation hat sich über drei Jahrzehnte als verlässlicher und kompetenter Partner im sozialen Miteinander etabliert und trägt maßgeblich zur Lebensqualität in der Region bei.

Mit Blick auf die kommenden Jahre steht der Verband vor neuen Herausforderungen: Der demografische Wandel, veränderte gesellschaftliche Bedürfnisse und die Digitalisierung erfordern kontinuierliche Anpassungen und Innovationen. Die Jubiläumswoche hat jedoch gezeigt, dass der DRK-Kreisverband Landkreis Greiz e. V. bestens gerüstet ist, um auch in Zukunft seinem gesellschaftlichen Auftrag gerecht zu werden und die Menschen in der Region zu unterstützen. Vielen Dank!

Ronny Rabis,

Bereichsleiter Nationale Hilfsgesellschaften/Öffentlichkeitsarbeit

Aus der Region

■ Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?



Beratung zum SED-Unrecht und Unterstützung für DDR-Heimkinder

- **am Dienstag, 04.11.2025, 14.00 bis 17.00 Uhr**
im Landratsamt Saale-Holzland-Kreis
Im Schloß, 07607 Eisenberg
- **am Dienstag, 11.11.2025, 14.00 bis 18.00 Uhr**
in Gedenkstätte Amthordurchgang
Amthordurchgang 9, 07545 Gera

Das Stasi-Unterlagen-Archiv Gera führt in Kooperation mit dem Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur einen Bürgerberatungs- und Informationstag durch. Ansprechpartner/innen für Betroffene und Interessierte sind die Mitarbeiter/innen des Stasi-Unterlagen-Archivs und des Landesbeauftragten.

Das Stasi-Unterlagen-Archiv gibt an diesem Tag Bürger/innen die Möglichkeit zur Antragstellung auf Akteneinsicht und beantwortet Fragen zur persönlichen Akteneinsicht, zu Wiederholungsanträgen, zur Decknamenentschlüsselung und zur Arbeit der Behörde.

Auftrag des Thüringer Landesbeauftragten ist die Beratung und Information von Betroffenen und deren Angehörigen/ Hinterbliebenen zu den Rehabilitierungsmöglichkeiten nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen und den daran geknüpften Ausgleichs- und Unterstützungsleistungen:

- Die Strafrechtliche Rehabilitierung ermöglicht die Aufhebung rechtsstaatswidriger Entscheidungen der DDR-Justiz oder behördlicher Entscheidungen über Freiheitsentzug, sofern sie der politischen Verfolgung oder sachfremden Zwecken gedient hat.
- Die Verwaltungsrechtliche Rehabilitierung dient der Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsmaßnahmen von DDR-Organen, die zu einer gesundheitlichen Schädigung, zu einem Eingriff in Vermögenswerte oder zu einer beruflichen Benachteiligung geführt haben und deren Folgen noch heute unmittelbar schwer und unzumutbar fortwirken.
- Die Berufliche Rehabilitierung zielt auf einen Nachteilsausgleich für politisch motivierte Eingriffe in Schule, Ausbildung und Beruf.

Die Mitarbeiter/innen unterstützen Sie bei den Antragstellungen und der Nachweisrecherche und bieten die Möglichkeit des persönlichen Gesprächs zur Aufarbeitung der erlebten politischen Verfolgung in einem geschützten Rahmen.

Ebenso berät und unterstützt der Landesbeauftragte ehemalige DDR-Heimkinder, die in Spezialkinderheimen und Jugendwerkhöfen Leid und Unrecht erfahren haben in ihren Anliegen zur Schicksalsaufklärung und zur Rehabilitierung.

Betroffene, die bereits rehabilitiert sind und sich in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage befinden, erhalten Informationen zur Antragstellung von Leistungen aus dem Thüringer Härtefallfonds für Verfolgte der SED-Diktatur.

■ Ansprechpartner/in vor Ort für den Landesbeauftragten:

Frau Bruschke, Telefon: 0361/573122-204

■ Apothekenbereitschaft

**Notdienstplan der Geraer Apotheken und Umgebung,
jeweils von 08:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Tages.**

- **am 17.10.2025**
Abakus-Apotheke, Wiesestraße 22, Gera
Tel.: 0365/ 8008654
- **am 18.10.2025**
Arcaden-Apotheke, Heinrichstraße 30, Gera
Tel.: 0365/ 8001910
- **am 19.10.2025**
Neue Apotheke, Ernst-Toller-Straße 15, Gera
Tel.: 0365/ 8323305
- **am 24.10.2025**
St. Johannis-Apotheke, Zabelstraße 3, Gera
Tel.: 0365/ 51322
- **am 25.10.2025**
Ferber-Apotheke, Lessingstraße 2, Gera
Tel.: 0365/ 200181
- **am 26.10.2025**
Rossplatz-Apotheke, Heinrichstraße 46, Gera
Tel.: 0365/ 8003055
- **am 26.10.2025**
Stadt-Apotheke, Alfred-Brehm-Straße 46, Münchenbernsdorf
Tel.: 036604/ 81464
- **am 31.10.2025**
Löwen-Apotheke, Lasurstraße 27, Gera
Tel.: 0365/ 34042
- **am 01.11.2025**
Aesculap-Apotheke, Johannes-R.-Becher-Straße 1, Gera
Tel.: 03 65/ 437610
- **am 02.11.2025**
Flora-Apotheke, Otto-Dix-Straße 20, Gera
Tel.: 0365/ 55249555
- **am 02.11.2025**
Elstertal-Apotheke, Bahnhofstraße 6, Crossen/Elster
Tel.: 036693/ 4820
- **am 07.11.2025**
geravital-Apotheke, Wiesestraße 5, Gera
Tel.: 0365/ 810035
- **am 07.11.2025**
Löwen-Apotheke, Hauptstraße 2c, Pölzig
Tel.: 036695/ 20787
- **am 08.11.2025**
Alte Apotheke Zwötzen, Lange Straße 7, Gera
Tel.: 0365/ 7372800
- **am 09.11.2025**
Grüne-Apotheke, Johannes-R.-Becher-Straße 64, Gera
Tel.: 0365/ 4204320
- **am 14.11.2025**
Zentral Apotheke Am Puschkinplatz, Puschkinplatz 2, Gera
Tel.: 0365/ 77307071
- **am 15.11.2025**
Elster-Apotheke, Fröbel-Straße 15, Gera
Tel.: 0365/ 77390112
- **am 16.11.2025**
Platanen-Apotheke, Platanenstraße 1, Gera
Tel.: 0365/ 34031